

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0375/2017/BV

Datum:
20.11.2017

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Ausschreibung zur Verwertung von Altpapier
hier: Bildung einer Einkaufsgemeinschaft**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Dezember 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.12.2017	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.12.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat

- 1. der Beteiligung an der Einkaufsgemeinschaft zur Verwertung des Altpapiers zuzustimmen und*
- 2. auf eine eigene europaweite Ausschreibung zum 01.09.2018 zu verzichten.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Durchführung des Vergabeverfahrens durch die Stadt Mainz sowie Rechtsanwaltskosten	10.000 €
Einnahmen:	
Die Papiererlöse der bisherigen Vertragslaufzeit sind aus vergaberechtlichen Gründen in der beigefügten Anlage 01 dargestellt	
Finanzierung:	
Sachmittelbudget des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (Amt 70)	

Zusammenfassung der Begründung:

Der derzeitige Papierverwertungsvertrag mit der Firma REMONDIS Trade and Sales GmbH, Lünen endet zum 31.08.2018 und muss erneut ausgeschrieben werden. Die Verwaltung beabsichtigt, die Verwertung des Papiers, wie bereits in den Vorjahren praktiziert, wiederum gemeinsam mit anderen Partnerkommunen (Papierallianz) europaweit auszuschreiben.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2017

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2017

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

In der Stadt Heidelberg ist das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung für die Sammlung und Verwertung des Altpapiers zuständig. Die Sammlung des Altpapiers wird durch die Müllabfuhr selbst durchgeführt, die Verwertung wird regelmäßig europaweit ausgeschrieben und an einen externen Dienstleister vergeben. Der diesbezüglich mit der Firma REMONDIS Trade and Sales GmbH, Lünen (ehemals WEKO Wertstoffkontor GmbH, Buttlar) bestehende Papierverwertungsvertrag endet nach einmaliger Verlängerung zum 31.08.2018 und muss zum 01.09.2018 neu vergeben werden.

Bereits im Jahr 2008 hatte sich die Stadt Heidelberg mit mehreren Gebietskörperschaften zu einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um gemeinsam die Verwertung des Altpapiers europaweit auszuschreiben. Diese Arbeitsgemeinschaft besteht aus den Städten Mainz, Saarbrücken, Wiesbaden, Rüsselsheim, Heidelberg, dem Rhein-Hunsrück-Kreis sowie dem Wetteraukreis. Hintergrund der interkommunalen Zusammenarbeit ist, durch eine strategische, marktorientierte Vorgehensweise und Bündelung der Altpapiermengen möglichst hohe Wertstoff Erlöse und damit ein wirtschaftlich gutes Ergebnis zu erzielen.

In der Vergangenheit hat sich dieses Modell als sehr erfolgreich erwiesen. Durch die Bündelung der Altpapiermengen im Rahmen der Kooperation und der gemeinsamen Ausschreibung konnten die zu erzielenden Altpapiererlöse deutlich gesteigert werden. Dies zeigt insbesondere der Vergleich der Erlöse mit den im Fachmagazin für Recycling und Entsorgung (EUWID) monatlich veröffentlichten Händlerpreisen, nach der sich die Altpapierbranche üblicherweise richtet. Die Erlössituation der vergangenen Jahre ist in der beigefügten Anlage im Detail dargestellt.

Derzeit steht die Neuausschreibung des Papiervertrages an, weshalb die Mitglieder der Allianz Anfang November erste Gespräche über eine weitere gemeinsame Ausschreibung führten. Aufgrund der in der Vergangenheit gemachten sehr guten Erfahrungen aller Mitglieder, beabsichtigt die Verwaltung, die bewährte und erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit weiterhin fortzusetzen und gemeinsam mit den Partnern das Altpapier erneut europaweit auszuschreiben. Bisher bestehen gegen die Bildung einer solchen Kooperation weder aus vergaberechtlicher noch aus kartellrechtlicher Sicht Bedenken.

Die Verwaltung bittet daher der Teilnahme an der Einkaufsgemeinschaft zuzustimmen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Durch die Einkaufskooperation zur Ausschreibung der Verwertung des Altpapiers sowie Bündelung der Papiermengen können deutlich höhere Erlöse erzielt werden.
RK 1	+	Ziel/e: Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Durch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen kann Wissen gebündelt und dadurch Synergieeffekte erzielt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Erlöse Papierverwertung 2012-2017 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)